Primarschule und Sekundarstufe I

Merkblatt SF-Triage

Bei diesem Merkblatt handelt es sich um eine Zusammenstellung der Informationen aus dem **Leitfaden Spezielle Förderung (SF)**.

An der SF-Triage werden Kinder besprochen, bei denen folgende Massnahmen der Speziellen Förderung zur Diskussion stehen:

- Individuelle Lernziele (Voraussetzung: 2 Semester Förderstufe A)
- Verlängerung individuelle Lernziele (zur Überprüfung nach 4 Semestern)
- Verlangsamung (Voraussetzung: 2 Semester Förderstufe A)
- Verlängerung Förderstufe A (wenn 4 Semester Förderstufe A oder 4 Semester Sprachtherapie vorausgegangen sind)
- Übertritt in das Spezialangebot Verhalten (Voraussetzung: Förderstufe A/B; 3. PS bis 2. Sek.) Bei dieser Fragestellung ist eine allgemeine Triage zusätzlich und kurzfristig möglich.

Das SF-Formular ist ein offizielles Anmeldedokument. Deshalb sind alle erforderlichen Kreuze zu setzen und die Unterschriften sind zwingend notwendig.

Ablauf:

1.) Vor der SF-Triage findet das Schulische Standortgespräch statt.

2.) Die Schulleitung sammelt die vollständigen Unterlagen (inklusive Unterschriften) und schickt diese 2-3 Wochen vor dem Termin dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) per Post, per sichere Webplattform oder per verschlüsselte E-mail zu.

3.) An der SF-Triage nehmen teil: Die Schulleitung, die Schulpsychologin/der Schulpsychologe, die Förderlehrperson, die jeweilige Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion und bei Bedarf weitere Fachpersonen.

4.) Für Organisation, Ablauf und Protokollierung der Beschlüsse ist die Schulleitung zuständig.

5.) Bei einer eindeutigen, fachlichen Beurteilung können Massnahmen der Speziellen Förderung ohne weitere Abklärungen beschlossen werden. Die Schulleitung verfügt die Massnahmen.

6.) Bei entwicklungspsychologischen und förderdiagnostischen Fragen kann eine schulpsychologische Abklärung stattfinden. **Bei der Fragestellung «Individuelle Lernziele» ist in der Regel eine Abklärung SPD nötig**. Der gemeinsame Beschluss (im Protokoll dokumentiert) gilt als Anmeldung. Die Schule orientiert die Eltern über den Entscheid. Damit eine Abklärung stattfinden kann, braucht es das Einverständnis der Eltern auf dem SF-Formular (Kreuz entsprechend gesetzt, Formular unterschrieben). **Die Fragestellung betreffend schulpsychologische Abklärung ist im entsprechenden Feld konkret zu beschreiben.**

7.) Nach der schulpsychologischen Abklärung werden die Schule und die Eltern von der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen über die Ergebnisse informiert und mögliche Massnahmen werden besprochen. Anschliessend erfolgt ein Untersuchungsbericht mit Empfehlungen z.H. der Schulleitung und der Eltern.

8.) Die Schulleitung entscheidet über die Massnahmen und verfügt diese.

Einzureichende Unterlagen:

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular SF: Personalien – Verlauf – SF-Triage mit Angaben zum Förderungsbeginn FS A/B und Unterschriften von Schule und Erziehungsberechtigten
- Förderplanung der letzten 2 Semester
- Protokoll des letzten Schulischen Standortgesprächs
- Noten bzw. Lernberichte der letzten 2 Semester (wo vorhanden)

Zusätzliche Informationen:

Übertritt Primarschule – Sekundarschule: Die Kinder der 6. Klasse, welche mit Spezieller Förderung in die Oberstufe übertreten, werden an der Übertritts-SF-Triage besprochen. Siehe Merkblatt «Übertritt Primarschule – Sekundarschule».

Anonyme Fallbesprechungen: Der SPD bietet die Möglichkeit einer anonymen Fallbesprechung vor oder nach der SF-Triage.
Zu beachten ist:

- Es dürfen keine Empfehlungen im Namen des SPDs an Eltern/Dritte abgegeben werden.
- Die Namen der betreffenden Kinder werden nicht erwähnt.
- Diese Kinder werden beim SPD nicht dokumentiert.
- Es werden dem SPD vorgängig keine Unterlagen zugeschickt.
- Wenn ein Kind offiziell besprochen werden soll, gilt der Ablauf der SF-Triage oder der allgemeinen Triage.

Allgemeine Triagen: Der SPD bietet nach wie vor allgemeine Triagen an bei Fragestellungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der Speziellen Förderung stehen. Die Kontaktaufnahme erfolgt telefonisch. Der SPD bietet innerhalb von zwei Wochen einen Termin für ein solches Erstgespräch an.
Beispiele: Beratungsbedarf der Lehrperson oder der Eltern bei Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Problemen, Erziehungsfragen, Sonderschulfragen, Spezialangebot Verhalten etc.

Administrative Vorgaben der Anmeldungen zur SF-Triage:

Darstellung:

- Wenn möglich die Anmeldungen digital in verschlüsselter Form (via sichere Web-Plattform wie z.B. SharePoint, WebTransfer u.a. oder via verschlüsselte Mail) an die zuständige Dienststelle senden (spd.solothurn@dbk.so.ch, spd.olten@dbk.so.ch oder spd.breitenbach@dbk.so.ch). Bei digitalem Versand zuerst Programmübersicht schicken, gleich danach alle zu besprechenden Dossiers einzeln. Pro Kind /Dossier eine Datei.
- Bei Papierversand: Anmeldung entweder einseitig oder doppelseitig bedruckt, nicht gemischt. Keine Bostich verwenden (Die Anmeldung wird bei uns eingescannt).
- Die Unterlagen müssen bis spätestens 14 Tage vor der SF-Triage beim SPD eintreffen.
- Bitte immer die neueste Vorlage der Anmeldung zur SF-Triage verwenden. Diese finden Sie im Lehreroffice.

Danke für Ihre Mithilfe!